

Mülheim-Kärlich beim 4:2 mit furiosem Auftakt – Lazarevic-Elf klettert auf Platz zwei

Rhein-Zeitung

01. September 2024, 12:53 Uhr

Die „englische Woche“ mit dem Pokalsieg über den Ahrweiler BC krönte Fußball-Rheinlandligist SG 2000 Mülheim-Kärlich mit einem 4:2 (4:1)-Erfolg beim FV Morbach. Gerade in der ersten halben Stunde brannten die Gäste ein kleines Feuerwerk ab.

Lesezeit: 1 Minute

Fünf Neue hatte Trainer Nenad Lazarevic gegenüber dem Pokalspiel in die Startelf beordert, was sich als genau richtig herausstellte. Hinten hielten Steven Moosakhani und Tobias Uhrmacher die Abwehr zusammen, auch Michael Rönz, Dominic Fuß und Paul Heuser überzeugten. Den Anfang machte Martin Jacobs, der eine Heuser-Ecke zum 0:1 einköpfte (6.). Beim 0:2 hielt es Rönz nicht hinten links, er zog ins Zentrum und erhöhte auf 0:2 (12.). Pascal Steinmetz tat es ihm gleich und legte das 0:3 nach (15.), ehe er von einem missglückten Rückpass profitierte und freie Bahn zum 0:4 hatte (30.).

Das 1:4 durch Lukas Servatius (39.) schreckte die Gäste kaum, zumal man weiterhin Druck machte und Heuser per Konter beinahe noch auch 1:5 erhöht hätte. Sicherlich hatte es nicht geschadet, dass Trainer Nenad Lazarevic vor der Offensivstärke Morbachs gewarnt hatte. Diese Stärken blitzten gelegentlich auf, und als Noah Lorenz auf 2:4 verkürzte (58.), mochte man sich erinnert fühlen an manch brenzlige Endphase der noch jungen Saison.

Georgios Shengelia mit Rheinlandliga-Debüt

Lazarevic hatte aber noch einen Christoph Fritsch auf der Bank, den er schonen wollte – auch Daniel Aretz saß nur für den Notfall auf der Bank –, der aber in der Schlussphase gefordert war, um die Abwehr zu verstärken. Und diesmal war, anders als kürzlich beim 2:2 im Derby gegen Immendorf, der Vorsprung groß genug. So kam in der Endphase auch Neuzugang Georgios Shengelia zu seinem Rheinlandliga-Debüt. Durch den Sieg verbesserte sich die SG auf Platz zwei hinter Wittlich. Die Formkurve der SG 2000 zeigt in jedem Fall nach oben. mts

Mülheim-Kärlich: Wall – Ternes (63. Ries), Moosakhani, Uhrmacher, Rönz – Wilmsmann, Weis – Heuser (49. Platzek), Fuß (80. C. Fritsch), Steinmetz (89. Shengelia) – Jacobs (68. Strazzeri).

Tore: 0:1 Martin Jacobs (6.), 0:2 Michael Rönz (12.), 0:3 Pascal Steinmetz (15.), 0:4 Steinmetz (30.), 1:4 Lukas Servatius (39.), 2:4 Noah Lorenz (58.)